

Megatrends standen im Mittelpunkt des 9. Zwickauer Wirtschaftsforums

Rund 150 Unternehmer und Gäste folgten in diesem Jahr der Einladung von Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß und dem Büro für Wirtschaftsförderung

Veränderungen in der Gesellschaft vollziehen sich heute schneller denn je. Zunehmende Globalisierung, technologische Fortschritte, demographische Alterung oder Ressourcenknappheit sind nur einige der Faktoren, die zu einem bedeutsamen Wandel unseres Lebens und unseres Umfeldes führen.

Aber was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff Megatrends und welche gibt es, ist eine Vernetzung untereinander möglich? Diesen und anderen Fragen ging in unterhaltsamer Weise Jürgen Schöntauf von amedes – Agentur für Kommunikation und Unternehmensentwicklung in seinem Vortrag nach und legte somit die Grundlage für die weiteren Vorträge des Nachmittags. Ob Sie sich als Unternehmer/in über Ihr Tagesgeschäft hinaus mit Ihrer Zukunft beschäftigen und neue Chancen für Ihr Unternehmen aufspüren, dazu wurden die eingeladenen Unternehmen im Vorfeld der Veranstaltung in einer *Online-Umfrage* in Zusammenarbeit mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau befragt. Demnach betrachten rund 80% der Unternehmen, die sich an der Umfrage beteiligt hatten, den *technologischen Fortschritt als Chance* für ihre Unternehmensentwicklung, gefolgt von dem Megatrend *Wissensgesellschaft* (rund 70%). Als Risikofaktor wird von 67% der Unternehmen der Megatrend *Demographie* angesehen, gefolgt von der *Ressourcenknappheit*, die die Hälfte der rückantwortenden Unternehmen als risikoreich einschätzt. Ein weiterer Fachvortrag widmete sich dem Thema „New Work“ – einem der aktuellen Megatrends. Stefan Rief vom Fraunhofer Institut Stuttgart machte in seinem Vortrag deutlich, dass sich mit dem Wandel in der Arbeitswelt auch ein Wandel der Arbeitsplätze vollzieht. Die Arbeitsumgebung wird zu einem essentiellen Erfolgsfaktor für Motivation, Leistungsfähigkeit und Bindung. Erstmals vorgestellt wurde von Prof. Dr. Angela Walter eine *Studie der Westsächsischen Hochschule Zwickau* zu Erwartungen von Studierenden der WHZ an ihren künftigen ersten Arbeitgeber. Die Auswertung zeigt u. a., dass bei den zukünftigen Absolventen ein gutes Arbeitsklima und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben in der Prioritätenliste ganz oben stehen. Deutlich wird auch, dass die Studierenden nach dem Studium bevorzugt in der Region bleiben möchten und hier einen attraktiven, innovativen Arbeitgeber suchen – unabhängig von der Größe des Unternehmens.



(v.l.n.r.) Stefan Rief, Jürgen Schöntauf, OBin Dr. Pia Findeiß, Jens Hertwig, Uta Reiher, Rainer Eichhorn, Prof. Dr. Angela Walter

Mit Praxisblick ging Jens Hertwig von N+P Informationssysteme Meerane u. a. der Frage nach, ob und welchen Einfluss die Megatrends auf die eigene Geschäftsentwicklung haben und wie ein in der Region ansässiges mittelständisches Unternehmen damit umgeht. Neben dem Vortragsprogramm nutzten die Gäste natürlich auch wieder die Gelegenheit „zu netzwerken“ – d. h. neue Kontakte zu knüpfen und sich mit den Experten auszutauschen. Für den passenden Rahmen sorgte das Buffet im Atrium neben dem Bürgersaal.

Mit Praxisblick ging Jens Hertwig von N+P Informationssysteme Meerane u. a. der Frage nach, ob und welchen Einfluss die Megatrends auf die eigene Geschäftsentwicklung haben und wie ein in der Region ansässiges mittelständisches Unternehmen damit umgeht.

Neben dem Vortragsprogramm nutzten die Gäste natürlich auch wieder die Gelegenheit „zu netzwerken“ – d. h. neue Kontakte zu knüpfen und sich mit den Experten auszutauschen. Für den passenden Rahmen sorgte das Buffet im Atrium neben dem Bürgersaal.

>>> Mehr zum Thema unter: www.zwickau.de

Megatrends standen im Mittelpunkt des 9. Zwickauer Wirtschaftsforums

Rund 150 Unternehmer und Gäste folgten in diesem Jahr der Einladung von Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß und dem Büro für Wirtschaftsförderung

Veränderungen in der Gesellschaft vollziehen sich heute schneller denn je. Zunehmende Globalisierung, technologische Fortschritte, demographische Alterung oder Ressourcenknappheit sind nur einige der Faktoren, die zu einem bedeutsamen Wandel unseres Lebens und unseres Umfeldes führen.

Aber was verbirgt sich eigentlich hinter dem Begriff Megatrends und welche gibt es, ist eine Vernetzung untereinander möglich? Diesen und anderen Fragen ging in unterhaltsamer Weise Jürgen Schöntauf von amedes – Agentur für Kommunikation und Unternehmensentwicklung in seinem Vortrag nach und legte somit die Grundlage für die weiteren Vorträge des Nachmittags. Ob Sie sich als Unternehmer/in über Ihr Tagesgeschäft hinaus mit Ihrer Zukunft beschäftigen und neue Chancen für Ihr Unternehmen aufspüren, dazu wurden die eingeladenen Unternehmen im Vorfeld der Veranstaltung in einer *Online-Umfrage* in Zusammenarbeit mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau befragt. Demnach betrachten rund 80% der Unternehmen, die sich an der Umfrage beteiligt hatten, den *technologischen Fortschritt als Chance* für ihre Unternehmensentwicklung, gefolgt von dem Megatrend Wissensgesellschaft (rund 70%). Als Risikofaktor wird von 67% der Unternehmen der Megatrend Demographie angesehen, gefolgt von der Ressourcenknappheit, die die Hälfte der rückantwortenden Unternehmen als risikoreich einschätzt. Ein weiterer Fachvortrag widmete sich dem Thema „New Work“ – einem der aktuellen Megatrends. Stefan Rief vom Fraunhofer Institut Stuttgart machte in seinem Vortrag deutlich, dass sich mit dem Wandel in der Arbeitswelt auch ein Wandel der Arbeitsplätze vollzieht. Die Arbeitsumgebung wird zu einem essentiellen Erfolgsfaktor für Motivation, Leistungsfähigkeit und Bindung. Erstmals vorgestellt wurde von Prof. Dr. Angela Walter eine *Studie der Westsächsischen Hochschule Zwickau* zu Erwartungen von Studierenden der WHZ an ihren künftigen ersten Arbeitgeber. Die Auswertung zeigt u. a., dass bei den zukünftigen Absolventen ein gutes Arbeitsklima und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben in der Prioritätenliste ganz oben stehen. Deutlich wird auch, dass die Studierenden nach dem Studium bevorzugt in der Region bleiben möchten und hier einen attraktiven, innovativen Arbeitgeber suchen – unabhängig von der Größe des Unternehmens.

Mit Praxisblick ging Jens Hertwig von N+P Informationssysteme Meerane u. a. der Frage nach, ob und welchen Einfluss die Megatrends auf die eigene Geschäftsentwicklung haben und wie ein in der Region ansässiges mittelständisches Unternehmen damit umgeht. Neben dem Vortragsprogramm nutzten die Gäste natürlich auch wieder die Gelegenheit „zu netzwerken“ – d. h. neue Kontakte zu knüpfen und sich mit den Experten auszutauschen. Für den passenden Rahmen sorgte das Buffet im Atrium neben dem Bürgersaal.



(v.l.n.r.) Stefan Rief, Jürgen Schöntauf, OBin Dr. Pia Findeiß, Jens Hertwig, Uta Reiher, Rainer Eichhorn, Prof. Dr. Angela Walter

>>> Mehr zum Thema unter: www.zwickau.de

Damm|Rumpf|Hering 3fach-Jubiläum für unternehmerisches, gesellschaftliches und soziales Engagement in Sachsen



Im Jahr 1998 – vor 15 Jahren – haben Rocco Damm, Marco Rumpf und Lutz Hering die Damm|Rumpf|Hering Vermögensverwaltung GmbH in Zwickau und Dresden gegründet. Insbesondere für den unternehmerischen Mittelstand Sachsens ist Damm|Rumpf|Hering kompetenter Ansprechpartner in Sachen Vermögen. Die für

ihre Depotstrukturierung ausgezeichneten Verwalter gehören mittlerweile zu den oft zitierten Experten in den führenden Finanz- und Wirtschaftsmedien Deutschlands. Unabhängig von Banken oder anderen Vertriebsvorgaben konzentriert sich Damm|Rumpf|Hering auf Research, Portfoliosteuerung und Reporting. Durch die jahrzehntelange Branchenerfahrung ist die Damm|Rumpf|Hering Vermögensverwaltung außerordentlich gut vernetzt und kann so für ihre Mandanten individuelle und maßgeschneiderte Anlagestrategien entwickeln. Vor 10 Jahren initiierte Damm|Rumpf|Hering den „Dresdner Salon“, der seitdem ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Leben Sachsens ist. U. a. Gäste wie Richard v. Weizsäcker, Walter Scheel oder Wolfgang Schäuble, Prof. Kurt Biedenkopf oder auch Peter Maffay wurden als Gesprächspartner im Salon begrüßt.

Als Diskussionsforum bietet der „Dresdner Salon“ stets die Gelegenheit für ein interessantes Zusammentreffen mit Vertretern des sächsischen Unternehmertums – das nächste Mal am 27.03.2014 in Zwickau mit einem Thema, das wie kein zweites zu Zwickau passt: „Automobile“.

Nicht zuletzt haben die Gesellschafter vor 5 Jahren die Damm|Rumpf|Hering-Stiftung Kinderhilfe gegründet. Die Stiftung konnte seither sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Sachsen mit geförderten Einzelprojekten im Wert von mehr als 150.000 Euro eingeworbener Spenden helfen. Die Geld- und Sachspenden kamen dabei stets zu 100 % den geförderten Projekten zu Gute.

>>> Mehr zum Thema unter: www.dammrumpfhering.de

Neues Angebot im Gasthof Mädler: Motivation für Teams – Es geht selten nur ums Geld

Außerhalb der Debatte über einen Mindestlohn zeigt die Forschung eindeutig: Persönliche Wertschätzung und Anerkennung motivieren stärker als Gehaltserhöhungen. Doch wie lässt sich diese Anerkennung effektiv ausdrücken? Mit einem spontanen Teamtreff außerhalb der gewohnten Arbeitsumgebung. Der Gasthof Mädler spricht mit dieser Idee Büros, Kanzleien und Praxen an. In einem separaten Raum wird in ungezwungener Atmosphäre geplant, diskutiert und geschlemmt. Was viele Unternehmer von modernen Tagungshotels kennen, will Gastwirt Max Beier in die Welt eines Traditionsgasthofes übertragen. Dabei hilft ihm seine Zertifizierung zum Business Coach und Mediator (Univ.). Denn außerhalb des Gasthofes arbeitet Max Beier in Leipzig seit über sieben Jahren als Coach für Teams.

Kontakt: Der neue Mädler – Max Beier
Wildenfelser Str. 51, 08056 Zwickau, E-Mail: info@maedler-zwickau.de

>>> Mehr zum Thema unter: : www.maedler-zwickau.de

ebay-Verkaufsagentur eröffnet in Zwickau

Seit März 2013 befindet sich in der Lengenfelder Straße 49/Ecke Hermannstraße in Zwickau-Oberplanitz eine **ebay-Agentur**. Filialleiterin ist Frau Ina Kraus.

Bereits im April 2004 wurde ein Stammgeschäft in Gera in der Straße des Friedens 24 eröffnet. Im Kundenauftrag werden ständig Waren aller Art über das Internetportal ebay verkauft oder auf Wunsch auch günstig angekauft. Die meisten Kunden kommen mit ihren „Schätzen“ aus Dachboden-, Wohnungs- bzw. Kellerberäumungen. Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern. Für größere Dinge, wie z. B. Möbel, erfolgt eine Terminvereinbarung bei den Interessenten vor Ort. Die Waren werden fotografiert und es wird eine aussagekräftige Beschreibung zur Präsentation im Internet verfasst. Fragen von potentiellen Käufern während der Auktion werden ebenfalls durch die Agentur beantwortet.

Nach Auktionsende erfolgen die Abwicklung der Zahlungsvorgänge, das sachgerechte Verpacken der Ware und die schnelle sowie zuverlässige Versendung. Den Verkaufserlös erhalten die Kunden ganz einfach auf ihr Bankkonto. Die Zusammenarbeit erfolgt für Privatpersonen und Gewerbetreibende.

Kontakt:

Telefon: 0375 56139119
zwickau-versteigerungen@web.de

Öffnungszeiten:

Montag: 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag/Donnerstag:
10:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 10:00 – 14:00 Uhr

Imagefilm „Zeitsprünge und kluge Köpfe“ der Tourismusregion Zwickau erhält Fernsehpreis

Damit holt die Firma „Gesundes Neues“ Film & Kommunikationsdesign 2013 wieder einen Fernsehpreis nach Zwickau.

Zur Auszeichnungsveranstaltung des Fernsehpreises „Grenzgänger“ am 09.11.2013 im Hause der Sparkasse Mittleres Erzgebirge in Marienberg wurde mit dem Imagefilm der Tourismusregion Zwickau „Zeitsprünge und kluge Köpfe“ im Bereich Sonderformate/Magazine der 2. Platz errungen.

Die Tourismusregion Zwickau e.V., die Stadt Zwickau und der Landkreis Zwickau hatten diesen Clip in Auftrag gegeben, um die Region Zwickau attraktiv und emotional nach außen zu präsentieren.

Die hochkarätig und bundesweit besetzte Jury entschied sich nun zum wiederholten Mal für eine Produktion von „Gesundes Neues“. Die Zwickauer Agentur konnte mit dieser

Clipproduktion wieder eindrucksvoll beweisen, dass sie als thüringische und sächsische Gemeinschaftskoooperation durch die Qualität ihrer Produktionen punkten kann. Damit leistet das Unternehmen einen weiteren

wichtigen Beitrag (nach dem Hauptpreis von 2011 für „Zwickau–Stadt der Reformation“) für das Image der Region.

>>> Mehr zum Thema unter:
www.tourismus-zwickau.de/?id=2336



Neues aus der Hauptstraße

Familiencafé „Trinchen & Matz“



Am 01.12.2013 wurde in der ehemaligen Zwickauer Edelschmiede,

Hauptstraße 54, ein Familiencafé eröffnet. Die Neueröffnung des ersten Familiencafés in Zwickau wird mit vielen bunten kreativen und kulinarischen Angeboten für die ganze Familie gefeiert.

Wieder Leben in den Kaufhaus-Schaufenstern

Durch eine Vermittlung der Zwickauer Wirtschaftsförderung an den Eigentümer des Kaufhauses JOH konnte auf Anfrage des Künstlers Rico Gruner eine Ausstellung unter dem Namen „Gruner Art“ zu Zwickau und zu Zwickauern in den großen Schau-

fenstern in der Hauptstraße 15 – 21 Platz finden. Die Werke des Künstlers können bis zum 3. Januar 2014 angeschaut werden.

>>> Mehr zum Thema unter:
www.gruner-art.jimdo.com



Erneut erfolgreicher Auftritt der Stadt Zwickau auf der EXPO REAL, der internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen

Zum zweiten Mal präsentierte sich die Stadt Zwickau neben den sächsischen Großstädten Dresden und Chemnitz sowie dem Landkreis Meißen im Rahmen des Gemeinschaftsstandes des Freistaates Sachsen auf der EXPO REAL, der Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen.

In 20 vorab vereinbarten Terminen, Gesprächen und Kontakten mit Unternehmen der Immobilienbranche und der Wirtschaft stand der Standort Zwickau sowohl für die Ansiedlung als Wirtschaftsstandort als auch für den Verkauf von Immobilien im Mittelpunkt des Messeauftritts. Konkret angeboten wurden folgende Objekte:

- das Areal des ehemaligen Schwanenschlosses
- ein Paket von mehreren Wohn- und Geschäftshäusern in der Hauptstraße
- der Gebäudekomplex der früheren Stadtbibliothek am Dr.-Friedrichs-Ring



Im Ergebnis konnten vielfältige Kontakte mit namhaften Immobilienfirmen hergestellt und diese für Zwickau interessiert werden. Mit einigen dieser Kontakte sind bereits Folgetermine in Zwickau geplant oder in Vorbereitung. Dies unterstreicht das große Interesse für den Standort Zwickau.

Präsent war die Stadt Zwickau außerdem auf dem Forum zum Thema Innenstadtentwicklung, auf dem Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß in ihrem Beitrag Beispiele einer erfolgreichen Innenstadtentwicklung vorstellte. Zuvor hatte bereits Finanzminister Georg Unland in seinem Eröffnungsvortrag „Der Freistaat Sachsen als städtischer Impulsgeber“ die geplanten baulichen Entwicklungen am Innenstadt-Standort der Westsächsischen Hochschule Zwickau dargelegt. Mit der Teilnahme an der EXPO REAL hat die Stadt Zwickau neben den anderen sächsischen Großstädten ihre Bedeutung im Freistaat Sachsen dargestellt und auf sich als wichtiges Oberzentrum in Westsachsen aufmerksam gemacht. Diese Präsenz auf der größten Fachmesse für Immobilien in Europa mit internationalem Charakter trägt auch dazu bei, Zwickau als innovativen Industrie- und Gewerbestandort in den Blickpunkt der Fachexperten zu rücken und die Rolle im Freistaat Sachsen zu verdeutlichen. Aus Gesprächen mit Vertretern der anderen Städte wurde jedoch deutlich, dass diese Präsenz für weitere Erfolge und zählbare Ergebnisse unbedingt fortzuführen und zu intensivieren ist. Insbesondere gilt es hierbei die Wahrnehmung der Stadt Zwickau im bundes- ja europaweiten Wettbewerb der Standorte für Wirtschaft, Gewerbe wie auch Bildung deutlich zu verbessern.

>>> Mehr zum Thema unter: www.exporeal.sachsen.de

Runder Tisch Fachkräftesicherung



Seit nunmehr gut einem Jahr besteht der Runde Tisch Fachkräftesicherung in der Region Zwickau. Dieses Gremium vereint Vertreter folgender Institutionen: Agentur für Arbeit Zwickau, Berufsakademie Glauchau, Bundesverband mittelsächsischer Wirtschaft Regionalstelle Zwickau, Deutscher Gewerkschaftsbund, Handwerkskammer Chemnitz, Industrie- und Handelskammer Chemnitz Regionalkammer Zwickau, Jobcenter Zwickau, Kreishandwerkerschaft Zwickau, Sächsische Bildungsagentur, Westsächsische Hochschule Zwickau, sowie der Landkreis und die Stadtverwaltung Zwickau.

Der Runde Tisch Fachkräftesicherung hat es sich zum Ziel gesetzt, Initiativen und Projekte zu den Themen Ausbildung, Beschäftigung und Qualifizierung zu entwickeln, die sowohl die Interessen der Arbeitssuchenden und der Beschäftigten als auch die Bedarfe der regionalen Wirtschaft berücksichtigen.

Kernstück des Runden Tisches ist die Gruppe/Steuerungsgruppe, in der Aktivitäten diskutiert und fixiert werden. Aus der Gruppe heraus wurden zu den verschiedenen Schwerpunkten folgende Unterarbeitsgruppen gebildet:

- Automobilbranche,
- Pendler und Rückkehrer und
- Pflgebranche.

Neben Vertretern des Runden Tisches sind auch weitere Institutionen vertreten, die ihre jeweilige Expertise einbringen.

In der Steuerungsgruppe wurde vorgeschlagen, dass Einrichtungen, die ebenfalls an den oben genannten Themen arbeiten, zur Verbesserung der Vernetzung über die Aktivitäten des Runden Tisches informiert werden. Wenn Sie ausgehend von diesen Informationen Anregungen haben oder sich in die Arbeit der Untergruppen einbringen wollen, so wenden Sie sich bitte an das Büro Wirtschaftsförderung:

Frau Annette Herrmann
Telefon: 0375 838002
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de



AKONA

Grenzüberschreitende Fachkräfteausbildung an AKONA 1 und AKONA 2

Unter der strategischen Zielsetzung, perspektivisch ein führendes europäisches Entwicklungs- und Bildungszentrum für Automation in den Euroregionen Euroregion Eger/Erzgebirge Krusnohori entstehen zu lassen, das den Technologietransfer in die Wirtschaft aktiviert, wurde im Zeitraum Oktober 2010 bis Juni 2013 das grenzüberschreitende Ziel-3-Projekt „Aufbau eines Kooperationsnetzwerkes Automation zur Erhöhung des wissenschaftlich-technischen Niveaus im sächsisch-tschechischen Fördergebiet – AKONA“ umgesetzt.

Projektpartner waren der Verein BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) e. V. als Lead-Partner, die Integrovaná střední škola Cheb (ISS), eine Berufsschule aus Cheb und die Regionale Wirtschaftskammer Egerland (RHK Poohří). Die Vereinsmitglieder BIC Zwickau GmbH und TechnologiePark Mittweida (TPM) brachten dabei ihre über 15jährigen Erfahrungen und Kompetenzen beim Bau von Automatisierungsanlagen ein.

Inhalt waren der Bau von zwei sich ergänzenden Automatisierungsanlagen – AKONA 1 beim Projektpartner ISS in Cheb, AKONA 2 mit Standort im TPM –, die Ausbildung von eigenem Servicepersonal für diese Anlagen sowie ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm, Exkursionen, Workshops in beiden Fördergebieten.

Die Anlage AKONA 1 wird im Grundlagenbereich in den Ausbildungsberufen Mechaniker und Elektrotechniker sowie beim Programmieren von CNC-Maschinen in der ISS eingesetzt. Ergänzend hat die RHK Poohří mehrere Demonstrationsvorführungen zu Anwendungen der Automatisierungstechnik für die Wirtschaft durchgeführt. AKONA 2 als Sechssachsen-Robotersystem auf sächsischer Seite führt praxisnahe Montage- und Demonstrationsanwendungen durch und stellt technischen Höchststand dar.

Zukünftig soll an den Anlagen die grenzüberschreitende Aus- und Weiterbildung und der intensive Erfahrungs- und Wissensaustausch fortgesetzt werden.

Das Projekt wird im Rahmen des Ziel 3-Programms zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013 zwischen den Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik gefördert



>>> Mehr zum Thema unter: fwf@bic-zwickau.de

Jetzt bewerben: Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland sucht marktfähige Innovationen für den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2014

Bereits zum 10. Mal veranstaltet die Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland. Beim diesjährigen, mit rund 70.000 Euro dotierten Preis werden marktfähige Innovationen aus den Clustern Automotive, Life Sciences, Chemie/Kunststoffe, Energie/Umwelt/Solarwirtschaft und Informationstechnologie gesucht. Bis zum 10. März 2014 können innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen kostenfrei im Internet unter www.iq-mitteldeutschland.de eingereicht werden.

>>> Mehr zum Thema unter: www.iq-mitteldeutschland.de

Wirtschaftsförderung veröffentlicht aktualisierte Übersicht zu den Gewerbemieten in der Stadt Zwickau 2013

Die vorliegende Übersicht zu den Gewerbemieten (Erhebungszeitraum: August 2013) in der Stadt Zwickau dient als Orientierungsrahmen für Mieter und Vermieter. Sie dient vordergründig der aktiven Unterstützung bei der Standortwahl. Das zugrunde liegende Datenmaterial (ca. 800 Datensätze) wurde in Primär- und Sekundärerhebungen durch das Büro für Wirtschaftsförderung der Stadt Zwickau und den Gutachterausschuss im Landkreis Zwickau erfasst und ausgewertet.

Die wiedergegebenen Werte haben nicht die rechtliche Qualität eines Mietspiegels, der die ortsübliche Vergleichsmiete nahezu gerichtsfest darstellt. Sie sind unverbindlich und sollten lediglich zur Information an der aktuellen Marktlage herangezogen werden. Gewerberaumieten sind im Einzelfall frei verhandelbar. Vertragseinschränkungen können hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Phase des starken Wachstums im Einzelhandel ist abgeschlossen. Die Nachfrage konzentriert sich im Wesentlichen auf die Top-Lagen der Innenstadt. Das Angebot ist aufgrund der räumlichen Situation vielfach begrenzt. Auf die Gesamtfläche der Stadt bezogen, ist im Vergleich zu 2010 ein Sinken der Durchschnittsmiete für Ladenflächen festzustellen. Neben aktuell erhobenen Mietwerten in den Geschäftslagen von Zone Ia bis III enthält die Broschüre ebenso Angaben zu Miethöhen für Büro-, Produktions- und Lagerflächen in den Zwickauer Gewerbegebieten.

Die Gewerbemietübersicht kann im Büro für Wirtschaftsförderung gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5,00 Euro angefordert werden. wirtschaftsfoerderung@zwickau.de oder Telefon: 0375 83-8000

Jahrestreffen der regionalen Wirtschaft am 5. April 2014

Festliche Abendgarderobe, der rote Teppich und ein glanzvolles Ambiente des Konzert- und Ballhauses „Neue Welt“ – das sind die Merkmale des Wirtschaftsballs. Die jährlich mehr als 450 Gäste aus der regionalen Wirtschaft sind bestes Beispiel für die Präsenz des Balles, welcher am 5. April 2014 bereits seine 6. Auflage feiern wird.



Dieser gesellschaftliche Höhepunkt ist eine gute Gelegenheit, sich über die alltäglichen Herausforderungen des Berufslebens hinaus zu begegnen, sich auszutauschen und die Zeit in ungezwungener Atmosphäre gemeinsam zu verbringen. Die Gäste erwarten wiederum ein ausgewähltes, eignet für den Ball arrangiertes Kulturerlebnis, ein köstliches Dinner, welches am Tisch serviert wird und eine ballerprobte Band, die die Ballgäste musikalisch bestens unterhalten wird. Die offizielle Verleihung des Förderpreises an innovative Unternehmen gehört zu den weiteren Highlights des Balles. Anwärter für den Förderpreis sind Unternehmen aus dem Landkreis Zwickau, die durch beispielhafte Unternehmensentwicklung, gesellschaftliches Engagement oder durch nachhaltiges Handeln zur

Standortsicherung in der Region beigetragen haben. Eine Jury unter Leitung der Industrie- und Handelskammer Zwickau wird in einem Auswahlverfahren den Preisträger ermitteln.

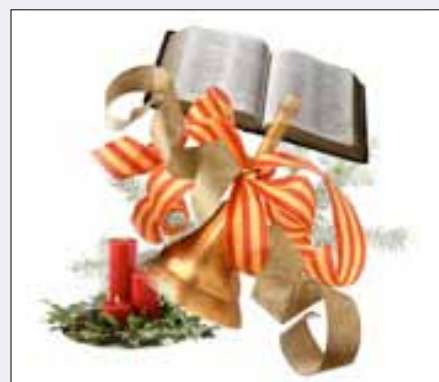
>>> Mehr Informationen und Ballkarten erhalten Sie unter: www.kraussevent.de

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und wir freuen uns jetzt auf ein paar schöne und geruhige Stunden im Familien- und Freundeskreis. Eine Atempause, in der wir Gelegenheit haben, das zu Ende gehende Jahr Revue passieren zu lassen. Es ist aber auch die Zeit, um uns bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Zusammenarbeit und Ihre Unterstützung zu bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne und besinnliche Weihnachtstage und für das Jahr 2014 Glück, Erfolg und Gesundheit.

Ihr Team der Wirtschaftsförderung
Zwickau



Termine für UnternehmerInnen in Zwickau

Verkaufsoffene Sonntage im Advent 2013:

In der Stadt Zwickau dürfen Verkaufsstellen am 08.12. und 22.12.2013 aus Anlass des Weihnachtsmarktes jeweils in der Zeit zwischen 12:00 Uhr und 18:00 Uhr öffnen.

5. Dezember 2013, 17:00 Uhr

BIC Technologiestammtisch

Burg Schönfels, Burgstraße 34, 08115 Lichtentanne – Führung zur Geschichte der Burg, Informationen und Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau, h.kunz@bic-zwickau.de

9. Dezember 2013

10. Mitteldeutscher Unternehmertag im „The Westin Hotel“, Leipzig

Informationen unter: http://www.convent.de/uploads/tx_cagevents/131209_mut.pdf

9. Januar 2014, 9:00 – 13:00 Uhr

Hochschulinformationstag an der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Gelände der Westsächsische Hochschule Zwickau, Informationen unter: www.fh-zwickau.de

16. Januar 2014, 17:00 Uhr

BIC Technologiestammtisch

N+P Informationssysteme GmbH Meerane, An der Hohen Straße 1, 08393 Meerane
Referent: Herr Jens Hertwig, Geschäftsführer
Informationen und Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau, h.kunz@bic-zwickau.de

1. – 2. Februar 2014, 10:00 – 17:00 Uhr

„Zukunft hier“ – Messe für Bildung und Beruf

Stadthalle Zwickau, Bergmannsstraße 2, 08056 Zwickau

Informationen unter: www.messezwickau.de

13. Februar 2014, 17:00 Uhr

BIC Technologiestammtisch

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, Meerane, Werdauer Allee 3, 08393 Meerane
Informationen und Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau, h.kunz@bic-zwickau.de

>>> Ihre Termine sind noch nicht dabei? Senden Sie uns eine Mail:

wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau –
Büro für Wirtschaftsförderung
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Gestaltung und Satz:

Appelt Mediendesign GmbH
www.appelt-mediendesign.de

Damm|Rumpf|Hering 3fach-Jubiläum für unternehmerisches, gesellschaftliches und soziales Engagement in Sachsen



Im Jahr 1998 – vor 15 Jahren – haben Rocco Damm, Marco Rumpf und Lutz Hering die Damm|Rumpf|Hering Vermögensverwaltung GmbH in Zwickau und Dresden gegründet. Insbesondere für den unternehmerischen Mittelstand Sachsens ist Damm|Rumpf|Hering kompetenter Ansprechpartner in Sachen Vermögen. Die für

ihre Depotstrukturierung ausgezeichneten Verwalter gehören mittlerweile zu den oft zitierten Experten in den führenden Finanz- und Wirtschaftsmedien Deutschlands. Unabhängig von Banken oder anderen Vertriebsvorgaben konzentriert sich Damm|Rumpf|Hering auf Research, Portfoliosteuerung und Reporting. Durch die jahrzehntelange Branchenerfahrung ist die Damm|Rumpf|Hering Vermögensverwaltung außerordentlich gut vernetzt und kann so für ihre Mandanten individuelle und maßgeschneiderte Anlagestrategien entwickeln. Vor 10 Jahren initiierte Damm|Rumpf|Hering den „Dresdner Salon“, der seitdem ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Leben Sachsens ist. U. a. Gäste wie Richard v. Weizsäcker, Walter Scheel oder Wolfgang Schäuble, Prof. Kurt Biedenkopf oder auch Peter Maffay wurden als Gesprächspartner im Salon begrüßt.

Als Diskussionsforum bietet der „Dresdner Salon“ stets die Gelegenheit für ein interessantes Zusammentreffen mit Vertretern des sächsischen Unternehmertums – das nächste Mal am 27.03.2014 in Zwickau mit einem Thema, das wie kein zweites zu Zwickau passt: „Automobile“.

Nicht zuletzt haben die Gesellschafter vor 5 Jahren die Damm|Rumpf|Hering-Stiftung Kinderhilfe gegründet. Die Stiftung konnte seither sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Sachsen mit geförderten Einzelprojekten im Wert von mehr als 150.000 Euro eingeworbener Spenden helfen. Die Geld- und Sachspenden kamen dabei stets zu 100 % den geförderten Projekten zu Gute.

>>> Mehr zum Thema unter: www.dammrumpfhering.de

Neues Angebot im Gasthof Mädler: Motivation für Teams – Es geht selten nur ums Geld

Außerhalb der Debatte über einen Mindestlohn zeigt die Forschung eindeutig: Persönliche Wertschätzung und Anerkennung motivieren stärker als Gehaltserhöhungen. Doch wie lässt sich diese Anerkennung effektiv ausdrücken? Mit einem spontanen Teamtreff außerhalb der gewohnten Arbeitsumgebung. Der Gasthof Mädler spricht mit dieser Idee Büros, Kanzleien und Praxen an. In einem separaten Raum wird in ungezwungener Atmosphäre geplant, diskutiert und geschlemmt. Was viele Unternehmer von modernen Tagungshotels kennen, will Gastwirt Max Beier in die Welt eines Traditionsgasthofes übertragen. Dabei hilft ihm seine Zertifizierung zum Business Coach und Mediator (Univ.). Denn außerhalb des Gasthofes arbeitet Max Beier in Leipzig seit über sieben Jahren als Coach für Teams.

Kontakt: Der neue Mädler – Max Beier
Wildenfelser Str. 51, 08056 Zwickau, E-Mail: info@maedler-zwickau.de

>>> Mehr zum Thema unter: : www.maedler-zwickau.de

ebay-Verkaufsagentur eröffnet in Zwickau

Seit März 2013 befindet sich in der Lengenfelder Straße 49/Ecke Hermannstraße in Zwickau-Oberplanitz eine **ebay-Agentur**. Filialleiterin ist Frau Ina Kraus.

Bereits im April 2004 wurde ein Stammgeschäft in Gera in der Straße des Friedens 24 eröffnet. Im Kundenauftrag werden ständig Waren aller Art über das Internetportal ebay verkauft oder auf Wunsch auch günstig angekauft. Die meisten Kunden kommen mit ihren „Schätzen“ aus Dachboden-, Wohnungs- bzw. Kellerberäumungen. Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern. Für größere Dinge, wie z. B. Möbel, erfolgt eine Terminvereinbarung bei den Interessenten vor Ort. Die Waren werden fotografiert und es wird eine aussagekräftige Beschreibung zur Präsentation im Internet verfasst. Fragen von potentiellen Käufern während der Auktion werden ebenfalls durch die Agentur beantwortet.

Nach Auktionsende erfolgen die Abwicklung der Zahlungsvorgänge, das sachgerechte Verpacken der Ware und die schnelle sowie zuverlässige Versendung. Den Verkaufserlös erhalten die Kunden ganz einfach auf ihr Bankkonto. Die Zusammenarbeit erfolgt für Privatpersonen und Gewerbetreibende.

Kontakt:

Telefon: 0375 56139119
zwickau-versteigerungen@web.de

Öffnungszeiten:

Montag: 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag/Donnerstag:
10:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 10:00 – 14:00 Uhr

Imagefilm „Zeitsprünge und kluge Köpfe“ der Tourismusregion Zwickau erhält Fernsehpreis

Damit holt die Firma „Gesundes Neues“ Film & Kommunikationsdesign 2013 wieder einen Fernsehpreis nach Zwickau.

Zur Auszeichnungsveranstaltung des Fernsehpreises „Grenzgänger“ am 09.11.2013 im Hause der Sparkasse Mittleres Erzgebirge in Marienberg wurde mit dem Imagefilm der Tourismusregion Zwickau „Zeitsprünge und kluge Köpfe“ im Bereich Sonderformate/Magazine der 2. Platz errungen.

Die Tourismusregion Zwickau e.V., die Stadt Zwickau und der Landkreis Zwickau hatten diesen Clip in Auftrag gegeben, um die Region Zwickau attraktiv und emotional nach außen zu präsentieren.

Die hochkarätig und bundesweit besetzte Jury entschied sich nun zum wiederholten Mal für eine Produktion von „Gesundes Neues“. Die Zwickauer Agentur konnte mit dieser

Clipproduktion wieder eindrucksvoll beweisen, dass sie als thüringische und sächsische Gemeinschaftskoooperation durch die Qualität ihrer Produktionen punkten kann. Damit leistet das Unternehmen einen weiteren

wichtigen Beitrag (nach dem Hauptpreis von 2011 für „Zwickau–Stadt der Reformation“) für das Image der Region.

>>> Mehr zum Thema unter:
www.tourismus-zwickau.de/?id=2336



Neues aus der Hauptstraße

Familiencafé „Trinchen & Matz“



Am 01.12.2013 wurde in der ehemaligen Zwickauer Edelschmiede,

Hauptstraße 54, ein Familiencafé eröffnet. Die Neueröffnung des ersten Familiencafés in Zwickau wird mit vielen bunten kreativen und kulinarischen Angeboten für die ganze Familie gefeiert.

Wieder Leben in den Kaufhaus-Schaufenstern

Durch eine Vermittlung der Zwickauer Wirtschaftsförderung an den Eigentümer des Kaufhauses JOH konnte auf Anfrage des Künstlers Rico Gruner eine Ausstellung unter dem Namen „Gruner Art“ zu Zwickau und zu Zwickauern in den großen Schau-

fenstern in der Hauptstraße 15 – 21 Platz finden. Die Werke des Künstlers können bis zum 3. Januar 2014 angeschaut werden.

>>> Mehr zum Thema unter:
www.gruner-art.jimdo.com



Erneut erfolgreicher Auftritt der Stadt Zwickau auf der EXPO REAL, der internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen

Zum zweiten Mal präsentierte sich die Stadt Zwickau neben den sächsischen Großstädten Dresden und Chemnitz sowie dem Landkreis Meißen im Rahmen des Gemeinschaftsstandes des Freistaates Sachsen auf der EXPO REAL, der Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen.

In 20 vorab vereinbarten Terminen, Gesprächen und Kontakten mit Unternehmen der Immobilienbranche und der Wirtschaft stand der Standort Zwickau sowohl für die Ansiedlung als Wirtschaftsstandort als auch für den Verkauf von Immobilien im Mittelpunkt des Messeauftritts. Konkret angeboten wurden folgende Objekte:

- das Areal des ehemaligen Schwanenschlosses
- ein Paket von mehreren Wohn- und Geschäftshäusern in der Hauptstraße
- der Gebäudekomplex der früheren Stadtbibliothek am Dr.-Friedrichs-Ring



Im Ergebnis konnten vielfältige Kontakte mit namhaften Immobilienfirmen hergestellt und diese für Zwickau interessiert werden. Mit einigen dieser Kontakte sind bereits Folgetermine in Zwickau geplant oder in Vorbereitung. Dies unterstreicht das große Interesse für den Standort Zwickau.

Präsent war die Stadt Zwickau außerdem auf dem Forum zum Thema Innenstadtentwicklung, auf dem Oberbürgermeisterin Dr. Pia Findeiß in ihrem Beitrag Beispiele einer erfolgreichen Innenstadtentwicklung vorstellte. Zuvor hatte bereits Finanzminister Georg Unland in seinem Eröffnungsvortrag „Der Freistaat Sachsen als städtischer Impulsgeber“ die geplanten baulichen Entwicklungen am Innenstadt-Standort der Westsächsischen Hochschule Zwickau dargelegt. Mit der Teilnahme an der EXPO REAL hat die Stadt Zwickau neben den anderen sächsischen Großstädten ihre Bedeutung im Freistaat Sachsen dargestellt und auf sich als wichtiges Oberzentrum in Westsachsen aufmerksam gemacht. Diese Präsenz auf der größten Fachmesse für Immobilien in Europa mit internationalem Charakter trägt auch dazu bei, Zwickau als innovativen Industrie- und Gewerbestandort in den Blickpunkt der Fachexperten zu rücken und die Rolle im Freistaat Sachsen zu verdeutlichen. Aus Gesprächen mit Vertretern der anderen Städte wurde jedoch deutlich, dass diese Präsenz für weitere Erfolge und zählbare Ergebnisse unbedingt fortzuführen und zu intensivieren ist. Insbesondere gilt es hierbei die Wahrnehmung der Stadt Zwickau im bundes- ja europaweiten Wettbewerb der Standorte für Wirtschaft, Gewerbe wie auch Bildung deutlich zu verbessern.

>>> Mehr zum Thema unter: www.exporeal.sachsen.de

Runder Tisch Fachkräftesicherung



Seit nunmehr gut einem Jahr besteht der Runde Tisch Fachkräftesicherung in der Region Zwickau. Dieses Gremium vereint Vertreter folgender Institutionen: Agentur für Arbeit Zwickau, Berufsakademie Glauchau, Bundesverband mittelsächsischer Wirtschaft Regionalstelle Zwickau, Deutscher Gewerkschaftsbund, Handwerkskammer Chemnitz, Industrie- und Handelskammer Chemnitz Regionalkammer Zwickau, Jobcenter Zwickau, Kreishandwerkerschaft Zwickau, Sächsische Bildungsagentur, Westsächsische Hochschule Zwickau, sowie der Landkreis und die Stadtverwaltung Zwickau.

Der Runde Tisch Fachkräftesicherung hat es sich zum Ziel gesetzt, Initiativen und Projekte zu den Themen Ausbildung, Beschäftigung und Qualifizierung zu entwickeln, die sowohl die Interessen der Arbeitssuchenden und der Beschäftigten als auch die Bedarfe der regionalen Wirtschaft berücksichtigen.

Kernstück des Runden Tisches ist die Gruppe/Steuerungsgruppe, in der Aktivitäten diskutiert und fixiert werden. Aus der Gruppe heraus wurden zu den verschiedenen Schwerpunkten folgende Unterarbeitsgruppen gebildet:

- Automobilbranche,
- Pendler und Rückkehrer und
- Pflegebranche.

Neben Vertretern des Runden Tisches sind auch weitere Institutionen vertreten, die ihre jeweilige Expertise einbringen.

In der Steuerungsgruppe wurde vorgeschlagen, dass Einrichtungen, die ebenfalls an den oben genannten Themen arbeiten, zur Verbesserung der Vernetzung über die Aktivitäten des Runden Tisches informiert werden. Wenn Sie ausgehend von diesen Informationen Anregungen haben oder sich in die Arbeit der Untergruppen einbringen wollen, so wenden Sie sich bitte an das Büro Wirtschaftsförderung:

Frau Annette Herrmann

Telefon: 0375 838002

wirtschaftsfoerderung@zwickau.de



AKONA

Grenzüberschreitende Fachkräfteausbildung an AKONA 1 und AKONA 2

Unter der strategischen Zielsetzung, perspektivisch ein führendes europäisches Entwicklungs- und Bildungszentrum für Automation in den Euroregionen Euroregion Egrensis/Erzgebirge Krusnohori entstehen zu lassen, das den Technologietransfer in die Wirtschaft aktiviert, wurde im Zeitraum Oktober 2010 bis Juni 2013 das grenzüberschreitende Ziel-3-Projekt „Aufbau eines Kooperationsnetzwerkes Automation zur Erhöhung des wissenschaftlich-technischen Niveaus im sächsisch-tschechischen Fördergebiet – AKONA“ umgesetzt.

Projektpartner waren der Verein BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) e. V. als Lead-Partner, die Integrovaná střední škola Cheb (ISS), eine Berufsschule aus Cheb und die Regionale Wirtschaftskammer Egerland (RHK Poohří). Die Vereinsmitglieder BIC Zwickau GmbH und TechnologiePark Mittweida (TPM) brachten dabei ihre über 15jährigen Erfahrungen und Kompetenzen beim Bau von Automatisierungsanlagen ein.

Inhalt waren der Bau von zwei sich ergänzenden Automatisierungsanlagen – AKONA 1 beim Projektpartner ISS in Cheb, AKONA 2 mit Standort im TPM –, die Ausbildung von eigenem Servicepersonal für diese Anlagen sowie ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsprogramm, Exkursionen, Workshops in beiden Fördergebieten.

Die Anlage AKONA 1 wird im Grundlagenbereich in den Ausbildungsberufen Mechaniker und Elektrotechniker sowie beim Programmieren von CNC-Maschinen in der ISS eingesetzt. Ergänzend hat die RHK Poohří mehrere Demonstrationsvorführungen zu Anwendungen der Automatisierungstechnik für die Wirtschaft durchgeführt. AKONA 2 als Sechssachsen-Robotersystem auf sächsischer Seite führt praxisnahe Montage- und Demonstrationsanwendungen durch und stellt technischen Höchststand dar.

Zukünftig soll an den Anlagen die grenzüberschreitende Aus- und Weiterbildung und der intensive Erfahrungs- und Wissensaustausch fortgesetzt werden.

Das Projekt wird im Rahmen des Ziel 3-Programms zur Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007-2013 zwischen den Freistaat Sachsen und der Tschechischen Republik gefördert



>>> Mehr zum Thema unter: fwf@bic-zwickau.de

Jetzt bewerben: Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland sucht marktfähige Innovationen für den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2014

Bereits zum 10. Mal veranstaltet die Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland den IQ Innovationspreis Mitteldeutschland. Beim diesjährigen, mit rund 70.000 Euro dotierten Preis werden marktfähige Innovationen aus den Clustern Automotive, Life Sciences, Chemie/Kunststoffe, Energie/Umwelt/Solarwirtschaft und Informationstechnologie gesucht. Bis zum 10. März 2014 können innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen kostenfrei im Internet unter www.iq-mitteldeutschland.de eingereicht werden.

>>> Mehr zum Thema unter: www.iq-mitteldeutschland.de

Wirtschaftsförderung veröffentlicht aktualisierte Übersicht zu den Gewerbemieten in der Stadt Zwickau 2013

Die vorliegende Übersicht zu den Gewerbemieten (Erhebungszeitraum: August 2013) in der Stadt Zwickau dient als Orientierungsrahmen für Mieter und Vermieter. Sie dient vordergründig der aktiven Unterstützung bei der Standortwahl. Das zugrunde liegende Datenmaterial (ca. 800 Datensätze) wurde in Primär- und Sekundärerhebungen durch das Büro für Wirtschaftsförderung der Stadt Zwickau und den Gutachterausschuss im Landkreis Zwickau erfasst und ausgewertet.

Die wiedergegebenen Werte haben nicht die rechtliche Qualität eines Mietspiegels, der die ortsübliche Vergleichsmiete nahezu gerichtsfest darstellt. Sie sind unverbindlich und sollten lediglich zur Information an der aktuellen Marktlage herangezogen werden. Gewerberaummieten sind im Einzelfall frei verhandelbar. Vertragseinschränkungen können hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Phase des starken Wachstums im Einzelhandel ist abgeschlossen. Die Nachfrage konzentriert sich im Wesentlichen auf die Top-Lagen der Innenstadt. Das Angebot ist aufgrund der räumlichen Situation vielfach begrenzt. Auf die Gesamtfläche der Stadt bezogen, ist im Vergleich zu 2010 ein Sinken der Durchschnittsmiete für Ladenflächen festzustellen. Neben aktuell erhobenen Mietwerten in den Geschäftslagen von Zone Ia bis III enthält die Broschüre ebenso Angaben zu Miethöhen für Büro-, Produktions- und Lagerflächen in den Zwickauer Gewerbegebieten.

Die Gewerbemietübersicht kann im Büro für Wirtschaftsförderung gegen einen Unkostenbeitrag in Höhe von 5,00 Euro angefordert werden. wirtschaftsfoerderung@zwickau.de oder Telefon: 0375 83-8000

Jahrestreffen der regionalen Wirtschaft am 5. April 2014

Festliche Abendgarderobe, der rote Teppich und ein glanzvolles Ambiente des Konzert- und Ballhauses „Neue Welt“ – das sind die Merkmale des Wirtschaftsballs. Die jährlich mehr als 450 Gäste aus der regionalen Wirtschaft sind bestes Beispiel für die Präsenz des Balles, welcher am 5. April 2014 bereits seine 6. Auflage feiern wird.



Dieser gesellschaftliche Höhepunkt ist eine gute Gelegenheit, sich über die alltäglichen Herausforderungen des Berufslebens hinaus zu begegnen, sich auszutauschen und die Zeit in ungezwungener Atmosphäre gemeinsam zu verbringen. Die Gäste erwarten wiederum ein ausgewähltes, eignet für den Ball arrangiertes Kulturerlebnis, ein köstliches Dinner, welches am Tisch serviert wird und eine ballerprobte Band, die die Ballgäste musikalisch bestens unterhalten wird. Die offizielle Verleihung des Förderpreises an innovative Unternehmen gehört zu den weiteren Highlights des Balles. Anwärter für den Förderpreis sind Unternehmen aus dem Landkreis Zwickau, die durch beispielhafte Unternehmensentwicklung, gesellschaftliches Engagement oder durch nachhaltiges Handeln zur

Standortsicherung in der Region beigetragen haben. Eine Jury unter Leitung der Industrie- und Handelskammer Zwickau wird in einem Auswahlverfahren den Preisträger ermitteln.

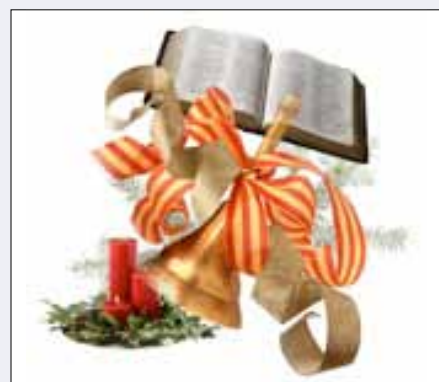
>>> Mehr Informationen und Ballkarten erhalten Sie unter: www.kraussevent.de

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und wir freuen uns jetzt auf ein paar schöne und geruhsame Stunden im Familien- und Freundeskreis. Eine Atempause, in der wir Gelegenheit haben, das zu Ende gehende Jahr Revue passieren zu lassen. Es ist aber auch die Zeit, um uns bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Zusammenarbeit und Ihre Unterstützung zu bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne und besinnliche Weihnachtstage und für das Jahr 2014 Glück, Erfolg und Gesundheit.

Ihr Team der Wirtschaftsförderung
Zwickau



Termine für UnternehmerInnen in Zwickau

Verkaufsoffene Sonntage im Advent 2013:

In der Stadt Zwickau dürfen Verkaufsstellen am 08.12. und 22.12.2013 aus Anlass des Weihnachtsmarktes jeweils in der Zeit zwischen 12:00 Uhr und 18:00 Uhr öffnen.

5. Dezember 2013, 17:00 Uhr

BIC Technologiestammtisch

Burg Schönfels, Burgstraße 34, 08115 Lichtentanne – Führung zur Geschichte der Burg, Informationen und Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau, h.kunz@bic-zwickau.de

9. Dezember 2013

10. Mitteldeutscher Unternehmertag im „The Westin Hotel“, Leipzig

Informationen unter: http://www.convent.de/uploads/tx_cagevents/131209_mut.pdf

9. Januar 2014, 9:00 – 13:00 Uhr

Hochschulinformationstag an der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Gelände der Westsächsische Hochschule Zwickau, Informationen unter: www.fh-zwickau.de

16. Januar 2014, 17:00 Uhr

BIC Technologiestammtisch

N+P Informationssysteme GmbH Meerane, An der Hohen Straße 1, 08393 Meerane
Referent: Herr Jens Hertwig, Geschäftsführer
Informationen und Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau, h.kunz@bic-zwickau.de

1. – 2. Februar 2014, 10:00 – 17:00 Uhr

„Zukunft hier“ – Messe für Bildung und Beruf

Stadthalle Zwickau, Bergmannsstraße 2, 08056 Zwickau

Informationen unter: www.messezwickau.de

13. Februar 2014, 17:00 Uhr

BIC Technologiestammtisch

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, Meerane, Werdauer Allee 3, 08393 Meerane
Informationen und Anmeldung unter: Heide Kunz, BIC Zwickau, h.kunz@bic-zwickau.de

>>> Ihre Termine sind noch nicht dabei? Senden Sie uns eine Mail:
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Zwickau –
Büro für Wirtschaftsförderung
wirtschaftsfoerderung@zwickau.de

Gestaltung und Satz:

Appelt Mediendesign GmbH
www.appelt-mediendesign.de